

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 111. Mittwoch, den 21. April 1830.

Einheimisches.

Es kann wohl Niemanden entgehen, daß in unsern Zeiten den Gewerbe treibenden Ständen mehr als je und mit jedem Tage mehr die Pflicht obliegt, nicht bloß dauerhaft und billig, sondern auch schön und geschmackvoll, zu arbeiten, nicht bloß auf Nachfrage zu warten, sondern durch neue, bessere Arbeiten und Formen die Kauflust rege zu machen. Dem Jüngling, welcher sich einem Gewerbe widmet, muß daher um so mehr zu lernen streben, was ihn in den Stand setzt, neue Ideen zu fassen, zu finden, nachzuahmen, zu vervollkommen. Aber wie kann er es, wenn ihm in der frühern Jugend der Unterricht fast ganz fehlte, kaum in den allernothwendigsten Dingen zu Theil ward? Ein Kreis von Menschenfreunden hat nach Kräften dafür gesorgt. Er hat Sonntagsschulen für dergleichen eröffnet, die ihnen das Versäumte nachzuholen und das bereits Erlernte zu vermehren gestatten. Auch unsere Stadt hat eine Anstalt dieser Art, und sie feierte am 18. dieses Monats das Fest der Prüfung von 60 dergleichen jungen Leuten, welche, nach zweijährigem Unterrichte im Schreiben, Rechtschreiben, deutscher Sprache, Rechnen und Zeichnen,

entlassen wurden, eben so viel neue aus der damit verbundenen Vorschule Ausgenommene Raum zu schaffen. Wohl die allermeisten Schüler dieses wohlthätigen Instituts werden den edlen Menschenfreunden, welche so uneigennützig für sie sorgen, Freude machen. Mit großer Theilnahme vernahmen die zahlreichen Zeugen dieser Prüfung, Entlassung und neuen Aufnahme, unter denen sich mehrere der geehrtesten Männer befanden, daß Sa. Majestät der König dieser Schule ein Geschenk von 8 Klaftern Holz angewiesen und sie Seines Allerhöchsten Wohlwollens versichert habe; ferner: daß ihr durch ein Testament 200 Thaler vermacht, so wie einige Geschenke eingesendet worden seyen. Die guten Früchte, welche aus der nun schon 14 Jahre bestehenden Schule erwachsen, lassen sich zwar nicht in Zahlen berechnen, daß sie aber sehr zahlreich sind, wird Niemand bezweifeln, der sich erinnert, daß sie nun bereits gegen tausend junge Leute weiter ausgebildet und unterrichtet, den Trieb zur Sittlichkeit und Arbeitsamkeit aber weckte und nährte. Und dies Ziel möge den Entlassenen stets vor Augen schweben; wie der Dank, den sie den würdigen unverdrossenen Lehrern, den Männern des Bundes, der die Schule aufthat, schuldig sind!

Die Nürnberger Geleitskutsche.

In ältern Zeiten waren bekanntlich die Landstrosen minder sicher als jetzt, und daher thaten sich die Kaufleute, welche die damals seltenen Messen, von denen nur die Leipziger und Frankfurter bekannt waren, besuchten, zusammen, um unter einer Begleitung von gut berittenen „Einspännigen“ zu reisen. Sie wurden z. B. 1571 vom Churfürst August ausdrücklich angewiesen, „einen gewissen Tag auf unsern Gränzen zugleich anzukommen und allda mit dem Glayd, welches dazu angeschaffet ist, fortzuziehen.“ Besonders zeichnete sich die Nürnberger „Geleitskutsche“ noch in dem letzten Viertel des 18. Jahrhunderts aus. Sie kam Mittwoch vor der ersten Messwoche Nachmittags vor dem Fürstenhause an und ging Samstag Abends um 8 Uhr wieder ab. Bis an die sächsische Gränze hatte sie Baltenthische Reiter zur Bedeckung, unter welchen drei oder vier Adlige, meistens Oberamtleute, waren. Sie wurden von einer

herrschaftlichen Gränze zur andern abgelöst; in Sachsen aber hörte die Bedeckung auf, weil „Seine Churfürstliche Durchlaucht den reisenden Kaufleuten alle Sicherheit gewähren,“ sagt die Pragmatische Geschichte d. S. Leipzig 1772, S. 204. Von allen Gättern, die zwischen Nürnberg und Leipzig hin und hergingen, mußten, die Kosten für die Begleitung zu bestreiten, drei Kreuzer per Centner gezahlt werden, und ein Reiter aus Nürnberg, der die ganze Reise mitmachte, hatte die Bezahlung zu besorgen. Die Kutsche selbst enthielt acht Plätze, von denen nur sieben besetzt wurden. Der achte blieb leer, damit, wenn einer krank würde, bequemer Raum da sey. Die Nürnberger, Leipzig besuchenden Kaufleute mußten, wenn die Reihe an sie traf — alle 2 — 3 Jahre — mit dieser Kutsche reisen, oder einen Stellvertreter schicken. Wenn dieser Ueberrest der alten Sitte zum besten Male stattgefunden hat, wissen wohl nicht Viele. Es war 1806.

Redakteur und Verleger D. K. G. e. n.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 21. April:

Der Spion,

Schauspiel in 5 Aufzügen, nach Ancelot und Mazères,
frei bearbeitet von Stawinsky.

Personen:

Wharton, ein reicher Gutsbesitzer.	Herr Köhler.
Franziska, } seine Töchter.	Dlle. Wagner.
Sara, }	Dlle. Wolf.
Heinrich, sein Sohn, Hauptmann bei den Engländern.	Herr Wolgmann.
Wilson, Oberst bei den Amerikanern.	— Wasser.

Dunwoodie, Major,	sämmtlich von den virginischen Dragonern.	Hr. Schüg.
Lawton, Rittmeister,		
Mason, Lieutenant,		— Bunte.
Harper.		— Ludwig.
Harvey Birch, ein Räuber.		— Kahlbl.
Ein Adjutant des Washington.		— Wohlbrück.
Williams, Wharton's Diener.		— Saalbach.
		— Mayer.
		— Bollert.
		— Linke.
		— Mons.
		— Krebs.

Offiziere. Soldaten. Bauern.

Scene: Amerika, in der Grafschaft West-Vestler.
Zeit: Ende des amerikanischen Freiheitskrieges.
Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

B e f a n n t m a c h u n g e n.
Theateranzeige. Morgen, den 22sten, neu einstudirt: Der Schwäger, Lustspiel

in 5 Aufzügen, nach Goldoni, von Weidmann. **Hierauf: Die Schwaben in Ungarn, komisches Ballet, von Herrn Weidner.**

Freitag, den 23sten: Roland's Knappen, Oper in 2 Aufzügen, von H. Dorn.

Anzeige. Es hat Sr. Königl. Majestät unterm 26. Febr. d. J. die Einrichtung einer auf Gegenseitigkeit und Deffentlichkeit gegründeten, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, unter Aufsicht des hiesigen Magistrats und Direction der Unterzeichneten zu genehmigen, auch die Statuten derselben zu confirmiren huldreichst geruht.

Von heute an sind die Statuten in Leipzig, auf der Expedition, Hainstraße Nr. 202, und auswärts, bei den bestellten Agenten unentgeltlich zu erhalten.

Die Versicherungs-Anmeldungen, welche man um so zahlreicher erwarten zu dürfen glaubt, je einleuchtender die Vortheile sind, welche die Gesellschaft darbietet, werden ebendasselbst angenommen.

Leipzig, am 6. April 1830.

Die Direction der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

D. Joh. Lud. Wilh. Bed,
G. S. Weimar, wirkl. Regierungsrath, Senior
des K. Sächs. Schöppenstuhls.

Joh. Lud. Hark,
Mitglied des Magistrats.

Chr. Gottl. Frege,
auf Abnaundorf, K. Sächs. Kammerrath,
Mitgl. des Magistrats, Ritter mehrerer Orden,
Firma: Frege & Comp.

Wilh. Seyffert,
auf Altenhahn, Handlungs-Deputirter, Firma:
Bettler & Comp.

Carl Lebr. Hammer,
Kramermeister, Firma: Hammer & Schmidt.

D. Chr. Wilh. Wiesand,
Oberhofgerichts- und Consistorial-Advokat,
auch Handlungsconsulent.

Aug. Diearius, Firma: Schönborg, Weber & Comp., fungirender Director.

Mit Hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird Unterzeichneteter während der Ostermesse eine afrikanische Caffern-Familie von der Insel Congo, bestehend aus fünf Personen, in ihrer National-Tracht, Geschicklichkeit und Lebensart, in ihren Sitten und Gebräuchen, religiöser, kriegerischer, belustigender Beziehung, zu produciren die Ehre haben. Er schmeichelt sich, auch zu Leipzig mit dieser seltenen, dem Natur-, Völker- und Geschichtsfreunde willkommenen Sehenswürdigkeit, den ihm beglückenden Beifall zu erringen, den er in mehrern Hauptstädten des Inn- und Auslands sich erfreuen durfte, und wird Alles anbieten, was er durch gute Anordnung des Abwechsels seiner Darstellungen vermag, so wohl Kenner als Liebhaber zu befriedigen. Indem er sich den resp. verehrten Bewohnern und fremden Herrschaften ganz ergebenst empfiehlt und zu diesem Anschau ein hochverehrungswürdiges Publikum gehorsamst einladet, wird er sich beehren, das Nähere durch Anschlagzettel bekannt zu machen.

Heinrich Hill,

Inhaber der Caffern-Familie.

Anzeige. Daß ich das, bisher mit meinem Vater zusammen, und in dessen Namen:

C. C. Götze, Coiffeur,

geführte Geschäft, nach getroffener Uebereinkunft, nun für meine alleinige Rechnung übernommen habe, und unter der Firma:

Herrmann Götze, jun.,

wie bisher, und in demselben Locale fortsetzen werde, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, und bitte um Fortdauer des mir bisher geschenkten Vertrauens, das zu erhalten mein angelegentlichstes Bestreben seyn wird. Leipzig, den 16. April 1830.

Herrmann Götze jun., Coiffeur, Hallesches Pfortchen Nr. 328.

Anzeige. Daß von jetzt an täglich bei mir Mittags portionenweise à 4 Gr. gespeiset wird, macht mit der ergebenen Bitte um gütigen Zuspruch hierdurch bekannt
 G. Schardius, Reichstraße, Kochs Hof gegenüber.

Anzeige. Sparnachtlichter in Schachteln, welche fortwährend hell brennen und nicht verlöschen, erhielt auß. Neue
 E. A. Sonnenkalb.

Empfehlung. Die längst erwarteten einfarbigen Indiennes, englischen Leinwänden, Haircorts und Organdines sind angekommen; vorzüglich schön fallen die batistfarbenen und grauen aus.
 Julius Wunder.

Empfehlung. Mit ganz vorzüglichem Kirchberger und Bernesgrüner Weißbier, wie auch Lagerbier empfiehlt sich
 G. Schardius, Reichstraße, Kochs Hof gegenüber.

Empfehlung. Mit feinen Badeschwämmen, Tafelschwämmen, Johannisrod, Kranzselgen, feinen franz. Korkstöpseln, so wie mit allen Droguerie- und Farbwaaren für Maurer, empfiehlt sich in bester Auswahl zu möglichst billigen Preisen
 Carl Schäffer, Droguist, Grimma'sche Gasse Nr. 594.

Englische verzinnte Bleche in verschiedenen Gattungen, deren vorzügliche Qualität verbürgt werden kann.

Bestes orientalisches Schild-Patt.

Strauss-Federn, schwarze und weisse, in Partie zu 50% unter dem Factura-Preise.

Nordische Bock-Felle.

Amerikanische geschorne Hirschfelle.

Regulus Antimonii, besten ungarischen,

lagern zum Verkaufe in Commission zu billigen Preisen bei

Carl und Gustav Harkort in Leipzig,
 Krafts Hof, Brühl Nr. 476.

Verkauf. D. Steer's Nodoloe und Eau de Cologne, in bester Qualität, ist zu billigen Preisen im Einzelnen, in Partien noch billiger, zu haben bei dem Rathstarator Martini, in Auerbachs Hofe, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Eine engl. Saal- oder Comptoir-Uhr, welche acht Tage geht, Stunden und halbe Stunden schlägt, repetirt, auch Sekunden und Datum zeigt, noch in gutem gangbarem Zustande sich befindet, ist um einen billigen Preis zu haben bei dem Rathstarator Martini in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Ein Staatsdegen mit silbernem Griff, ganz gut gehalten, soll um die Hälfte des Kaufpreises verkauft werden in Nr. 71, im zweiten Hofe, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Cheribon-Caffé von delicatem Geschmack, das Pfund mit 4 Gr., ist zu haben bei
 Ferdinand Harsleben, Petersstrasse Nr. 30.

Einkauf. Altmodische Porzellan-Geschirre mit feiner Malerei, gut gehaltenene Delgemälde und sonstige Kunstfachen, so wie auch Gold, Silber, Juwelen, Porzellan-Geschirre und Figuren, kauft stets
A. Stäglich, Auerbachs Hof Nr. 26 in Leipzig.

Verkauf. Elfenbein-Zähne, Ballstücke und Hölungen, Horn, Buchsbaum-, Naser- und Ebenholz, ist zu den billigsten Preisen zu verkaufen bei
Carl Simon, Gewölbe, Hainstraße Nr. 196.

Verkauf. Frischer und geräucherter Rheinlachs, Zander und Welz, ist zu haben bei
J. C. Postel, rother Löwe Nr. 510.

Verkauf. Eine sehr gute Wäschrolle mit 3 Döcken und Ahornplatte, steht sofort zu verkaufen; wo? erfährt man im
Allgemeinen Geschäfts-Comptoir im goldnen Einhorn Nr. 1184.

Verkauf. Eine große Bude, in der Hauptreihe auf dem Markte gelegen, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Tapetenverkauf. Unsere diesjährigen Pariser Zusendungen des Neuesten und Geschmackvollsten in Tapeten und Bordüren sind zum großen Theil eingetroffen, denen den ganzen Sommer über mehrere nachfolgen. Tapeten in persischem Geschmack zeichnen sich hierunter, als etwas Neues, vorzüglich aus. Mehrjährige, nicht mehr moderne Muster, halten wir für Pflicht, bei jedem Aufräumen unseres Lagers, stillschweigend niedriger zu setzen und zu diesen Preisen zu verkaufen, ohne solches durch übertriebene Anzeigen noch zu verkünden. Deshalb kann Jeder, der uns mit seinem Zutrauen beehrt, in allen Hinsichten der reellsten Bedienung gewiß seyn. Um geringere Tapeten noch preiswerther zu liefern, als dieses bisher der Fall seyn konnte, haben wir unternommen, dergleichen von französischen Arbeitern selbst fertigen zu lassen, worüber wir uns s. B. beehren werden, das Nähere zur Kenntniß des Publikums zu bringen.

Du Mail und Comp., in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Ein Fortepiano von 6 Octaven steht wegen Mangel an Platz um einen billigen Preis zu verkaufen, in der Ritterstraße Nr. 695, bei Herrn Wagner.

Verkauf. Prager Schnell-Tintenpulver, womit man augenblicklich auf eine bequeme Weise eine schöne schwarze haltbare Tinte bereiten kann, verkauft in Paqueten zu 2 und 4 Gr.
Ernst August Sonnenkalb, im Thomaskäfigchen.

Wein-Verkauf. Ich verkaufe jetzt besten Medoc die Flasche à 5 Gr., den Eimer à 15 Thlr., und empfehle diese Anzeige zur besonderen Beachtung. Jeder Kenner wird sich sogleich überzeugen, daß dieser schon alte Wein die reinste Traube, und diese Gattung der Gesundheit am zuträglichsten ist. Feinen Bischof à 9 Gr. Alter Franzwein, die Flasche 5 Gr., der Eimer à 15 Thlr.
C. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Verkauf. Reine Pockholz-Kugeln und Elfenbein-Kernbälle empfiehlt in allen Größen zu den billigsten Preisen
Carl Simon, Gewölbe, Hainstraße Nr. 196.

Hausverkauf. Ein im guten baulichen Zustande befindliches Haus, in einer freien Lage der Stadt, welches 400 Thlr. einträgt, soll für 4500 Thlr. verkauft werden, durch
G. G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu verkaufen sind zwei ganz neue Hobelbänke, in der Johannisvorstadt Nr. 1430, in Neubauers Hause.

Zu verkaufen steht ein Fortepiano zu dem billigen Preise von 16 Thlr., auf der Hintergasse Nr. 1238, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Shawls- und Seiden-Waarenlager
von
Geb Brüder Laskewitz
aus Wien und Berlin.

Wir empfehlen zu dieser Messe unser in den besten Qualitäten und neuesten Dessains assortirtes Shawls- und Tücherlager, so wie Seiden-Waaren eigener Fabrik zu billigt festgestellten Preisen. Unser Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 501, bei den Herren Gebrüder Falk e.

Localveränderung

von
B. M. Blumenthal aus Wörlitz.

Mein Local ist zur bevorstehenden Jubilate-Messe in der Nicolaistraße Nr. 788 bei Herrn Selbgießer W a r n e c k e, und ich empfehle mich auch diesmal mit jedem Wechselgeschäfte und ebenfalls mit Einkäufen von altem Gold und Silber.

Sebastiano Boldrini,

kais. königl. privilegirter Strohhutfabrikant aus Italien, etablirt in Wien, zeigt hiermit ergebenst an, daß er die bevorstehende Jubilate-Messe zum ersten Male mit einem sehr bedeutenden Lager von Florentiner und anderen italienischen Strohhüten, eigenen Erzeugnisse, besucht. Sein Lager befindet sich in der Reichsstraße Nr. 544, 1 Treppe, neben H. Krug, dem Brühl zu.

Carl Simon,

Drechsler in Leipzig, Gewölbe Hainstraße Nr. 196, und während den Messen auch in der Bude an der Ecke des Nasenmarktes und der Grimmaschen Gasse, empfiehlt sein wohl assortirtes Waarenlager von echten, riechenden Weichseifen, Bernstein-Rundstücken, allen Arten Pfeifenröhren, Gebe- und Rauch-Stöcken, vergoldeten Ringen und Pfeifen-Beschlägen, elastischen Spitzen, Meerscham- und Porzellan-Köpfen, so wie allen in dies Fach schlagenden Artikeln, im Ganzen wie im Einzelnen, übernimmt auch auf sämtliche Artikel Versendungen zu den möglichst billigsten Preisen.

Franz Carl Stegmann,

königl. preuss. Hoflieferant aus Berlin,

empfehlte sich zur bevorstehenden Leipziger Messe mit einem Lager engl. und französischer Toilette-Seifen, Pomaden, Extrait's in geschmackvollen Flacons, und allen in dieses Fach gehörenden Artikeln in bester Güte und zu den möglichst billigsten Preisen.

Stand der Bude: Grimmasche und Petersstraße-Ecke, neben Herrn Meyer aus Hamburg.

Ernst August Sonnenkalb,

im Thomaskirchhofen,

empfehlte sich mit einer großen und schönen Auswahl von gestreiften, geflammt und pyramidenförmigen Mahagony-Fourniren und Bohlen, ingleichen mit bunten Holz- und Messingadern und Muscheln zu Instrument- und Tischlerarbeiten, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Pariser Papierkragen

empfehlte bevorstehende Messe in zwei Sorten

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Ausverkauf

Da wir unser Geschäft aufgeben wollen, so verkaufen wir von heute an unsere sämtlichen Tuche, Casimire, Coatings, Calmuds ic. zum Einkaufs-Preis und noch unter demselben, sowohl im Einzelnen, als auch in Partien.

Preuser & Helfer.

John Kendall & Frentzel

aus Nottingham und Hamburg,

beziehen bevorstehende Ostermesse wiederum mit einem vollkommen assortirten Lager von:

Bobbin-Nets, Quillings, Tatting's etc.

eigener Fabrik. Ihr Lager befindet sich wie bisher im Hause der Mad. Maubrich, Reichsstraße Nr. 433, eine Treppe hoch.

M. Maurice aus Paris

bezieht bevorstehende Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege et Comp., vom Markte herein, erste Etage.

Buchbinder-Waaren,

Galanterie-Arbeiten in Maroquin und Pappé, eigener Fabrik, als: Handlungsbücher, Schreibebücher, Notizbücher, Stammbücher, feine und ordinäre Toiletten, wobei sehr billige Sorten, Necessaires, feine Zwirnwädel, Damenkoffer, Brillenfutterale, Nadelbüchsen, Präsentir- oder Gevatter-Körbchen, Uhrgehäuse, Schreibzeuge, Federbüchsen, Kästchen mit und ohne Glasgemälde in großer Auswahl, Spielbecher, Markenlasten, Etuis, Serviettenbänder, Nadelkörbchen in neuer Façon, Lichtschirme, Bilderbogen, Stammbuch-Bignetten u. s. w. empfiehlt bevorstehende Messe in geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen

C. F. Reichert,

Gewölbe in Kochs Hofe vom Markte herein im 2ten Hofe rechts.

Zu kaufen gesucht werden ein weißer Klappentisch und weiße Gartenstühle. Zu erfragen im Gewölbe Petersstraße Nr. 80.

Kapitalgesuch. Unterzeichneter sucht auf ein Rittergut im Herzogthume Sachsen 8 bis 12000 Thlr. zu 4 Procent jährlicher Zinsen.

D. Theodor Kind.

Gesuch. Ein reeller Mann in gesetzten Jahren, der die hiesigen Weiß-Geschäfte genau kennt, ein guter Verkäufer ist, in der Buchführung erfahren und englisch und französisch spricht, sucht zur bevorstehenden Jubilate-Messe eine Stelle als Gehülfe in einer Handlung. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein geschickter, im Serviren wohl erfahrener Kellner wünscht für diese Messe oder aufs ganze Jahr in einem Gast- oder Speisehause angestellt zu werden. Empfohlen durch J. F. Schmidt, in der neu errichteten Commissions- und Versorgungs-Anstalt, im Spitzergäßchen Nr. 83.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein Käufer zu einem soliden Geschäft, welches der Frequenz nicht unterworfen ist und sich auf hiesigem Plage befindet, welcher 2 bis 300 Thlr. erlegen kann. Nähere Auskunft ertheilt das Central-Commissions-Bureau im goldnen Anker Nr. 222 in Leipzig.

Carl Schmidt.

Gesuch. Von einer arbeitsamen, thätigen Frau werden ein bis zwei Aufwartungen zu übernehmen gesucht. Zu erfragen Burgstraße Nr. 143, beimdem Academ. Treutler.

Miethgesuch. Man sucht in der Grömma'schen Vorstadt eine Parterre-Wohnung, welche mehr nicht als eine geräumige Stube nebst ein Paar nicht zu kleine Kammern und Küche enthalten muß, auch bedarf man dabei die Benutzung eines kleinen Raumes vor oder hinter dem Hause.

Nachrichten darüber wird die Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben V. G. in Empfang nehmen.

Bekanntmachung. Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der blauen Mühle verlassen, und jetzt in der Burgstraße Nr. 188 wohne; ich bitte daher meine Gönner und Freunde, mich auch in meiner neuen Wohnung zu beehren.

Leipzig, den 19. April 1830.

Quirin Anton Fischer.

Local-Veränderung.

F. E. Kurth aus Wien

hat zur diesjährigen Jubilate-Messe in Leipzig sein Lager von seinen Wiener Galanterie-Waaren, bestehend aus Perlmutter, Bronze-Waaren, als: Schreibzeuge, Zündmaschinen, Schmuckbälger, Brieffschwerer etc.; Meerschäum-Pfeifen mit Silber beschlagen, auch unbeschlagene, Perlmutter-Pfeifenröhre, Cigarro-Spitzen von Bernstein und Horn, feine ziegenleberne Patent-Handschuhe, mit einer Naht, gute Bleistifte, lederne Damengürtel, Perlmutter-Knöpfe, Holzbronze-Kronen-Leuchter, 13löthige silberplattirte Waaren, echte wohlriechende Badner Weichseln, nebst allen hierauf beziehenden Artikeln, in bester Auswahl und sehr billigen Preisen, zur gegenwärtigen und folgenden Messen in Leipzig, Reichstraße Nr. 500, 1 Treppe, im Hause des H. G. Groß.

Logis-Veränderung. Ich wohne von heute an am Peterschießgraben, im Hause des Herrn Zimmermeister Wieting, eine Treppe hoch. Leipzig, am 17. April 1830.

Carl Adolph Vater.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich in der Petersstraße, im Hause des Herrn Baron von Haugk, 3 Treppen hoch. Leipzig, den 15. April 1830.

D. Carl Christian Schmidt.

Wohnungsveränderung. Daß ich aus der Schloßgasse weggezogen und von heute an in der Nikolaistraße Nr. 528 wohne, mache ich hiermit meinen werthen hiesigen und auswärtigen Kunden bekannt.

Christian Heinr. Wolf, Schneidermeister.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich am Kauz Nr. 873, eine Treppe hoch, in dem Hause des Herrn Schmiedemeister Krobtsch. Leipzig, den 20. April 1830.

Heinrich Dittmann, Bildhauer.

Gasthof-Verpachtung.

Ein großer und ganz frequenter Gasthof im Königreiche Sachsen, an einer Haupt- und Heerstraße gelegen, soll zu Michaeli d. J. anderweit verpachtet werden. Zur Uebernahme und Betriebscapital sind wenigstens 1500 bis 2000 Thlr. erforderlich. Reelle Pachtlustige wollen sich gütigst wenden an den Holzhändler

J. G. Freyberg, Nr. 1173 in Leipzig.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 111 des Leipziger Tageblatts.

Mittwoch, den 21. April 1830.

Kapitalgesuch. Es werden 600 Thlr. auf ein neues massiv gebautes Haus als erste und alleinige Hypothek zu erborgen gesucht; durch G. G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181, im Gewölbe.

Meßvermietung. In der Catharinenstraße, in einer zweiten Etage, sind in und außer den Messen meublirte Stuben nebst Kammer zu vermieten. Näheres bei Herrn Stoll, Barfußgäßchen Nr. 181 im Gewölbe.

Meßvermietung. Im Brühl Nr. 478, 2 Treppen vorn heraus, ist eine große freundliche, gut meublirte Stube mit Alkoven für diese und künftige Messen, oder für das Jahr, zu vermieten.

Meßvermietung. Der Hausstand im Heilbrunnen auf dem Brühl hier, den zeitlich ein Pausiger Leinwandhändler inne gehabt, ist diese und folgende Messen zu vermieten durch den Hausmann daselbst.

Meßvermietung. Für diese und folgende Messen sind zwei sehr freundliche Stuben, in der Petersstraße, ganz nahe am Markte, zu vermieten. Das Nähere Petersstraße Nr. 37, 4 Treppen hoch.

Meßvermietung. Ein kleines, neu eingerichtetes helles Gewölbe nebst einigen Meßlogis sind für diese Messe zu vermieten, durch den Goldarbeiter Louis Ahlemann, im Böttchergäßchen Nr. 435.

Meßvermietung. In der Reichstraße sind 3 Stuben nebst Alkoven, wovon 1 Stube zum Comptoir zu gebrauchen; in der Catharinenstraße 1 Saal und 1 Stube; im Brühl 1 Erker- und Schlafstube; in Reichels Garten 2 Stuben mit Meubles, auch mit und ohne Betten, und zwar letztere beiden Logis, auch außer dieser Messe sofort zu vermieten, das Nähere aber zu erfahren im Allgemeinen Geschäfts-Comptoir im goldnen Einhorn Nr. 1184.

Sommerlogis-Vermietung. Es ist ein freundliches Gartenlogis, bestehend aus mehreren Piecen, nebst Küche und Keller, an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen auf der Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe rechter Hand, 2 Treppen hoch.

Sommerlogis-Vermietung in Stötteritz. Drei Stuben, wovon eine mit Meublement, sind als angenehme Wohnung zu vermieten, und Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Vermietung. Zu Johanni 1830 ist ein freundliches Familienlogis, die zweite Etage, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276, erste Etage.

Vermietung. In der Reichstraße Nr. 501 ist eine Treppe hoch, in den Hof heraus, ein ganz helles, geräumiges Locale, aus mehreren Piecen bestehend, während dieser und folgenden Messen zu vermieten; selbiges ist ganz besonders für einen Waarenhändler geeignet. Das Nähere daselbst im zweiten Stock.

Vermietung. Einige Familien-Wohnungen sind von Ostern i. J. an noch zu vermieten, durch Adv. Beuthner, wohnhaft in der Hainstraße im Joachimsthal.

Vermietung. Von nächste Michaelis an ist ein schöner großer Keller zu vermieten, und das Nähere deshalb in Nr. 372, eine Treppe hoch, auf dem Comptoir zu erfahren.

Vermietung. Ein großer Boden, dergleichen ein Schuppen, auch als Niederlage zu benutzen, ist sofort oder zu Ostern zu vermieten. Näheres Nr. 1029, auf dem Kanstädter Steinwege.

Wesvermietung. In Auerbachs Hofe ist eine sehr helle Stube nebst Schlafkammer, eine Treppe hoch, zu vermieten, bei J. E. verw. Centner.

Vermietung. Einige Familienlogis, wovon eins in der zweiten und zwei in der dritten Etage vorn heraus, für die Preise von 80—90 und 48 Thlr., zu Johanni d. J. zu vermieten sind, so wie ebenfalls in Reichels Garten ein freundliches Zimmer mit Aussicht im Garten, eine Treppe hoch, entweder für diese Messe, oder auch fürs ganze Jahr, sogleich bezogen werden kann; auch ist ein Zimmer nebst Kofen mit Meubles, jedoch nicht meßfrei, nach der Messe für einen billigen Preis abzulassen. Das Nähere in der Commissions- und Versorgungsanstalt von J. F. Schmidt, im Sporergäßchen Nr. 83.

Vermietung. Zwei Familienlogis, jedes von 3 Stuben vorn heraus, nebst Zubehör 2 und 3 Treppen hoch, sind zu Johanni zu vermieten. Das Nähere Fleisbergasse Nr. 309, eine Treppe.

Vermietung. Ein großes in der Hainstraße gelegenes Gewölbe, in welchem zeither ein auswärtiges Tuchlager gestanden, ist für bevorstehende Ostermesse billig abzugeben und nähere Auskunft darüber bei Herrn E. S. Drenke zu erfragen.

Vermietung. In der Vorstadt an der Promenade ist ein kleines angenehmes Familienlogis parterre vorn heraus, von 2 Stuben nebst den Zubehörungen, unter einem Verschluß, für 100 Thlr. zu Michaeli zu vermieten. Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermietung. Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer kann an einen oder zwei studierende Herren nach der Messe überlassen werden von dem Rathstarator Martini in Auerbachs Hofe, 3 Treppen hoch. Auch ist daselbst eine Stube für einen fremden Ein- oder Verkaufser während der Messe abzulassen.

Vermietung. Eine ausmeublirte Stube vorne heraus ist an einen ledigen Herrn von jetzt an zu vermieten, im Schuhmachergäßchen Nr. 569, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten und sogleich oder auch zu Johanni zu beziehen sind zwei Logis auf dem Kanstädter Steinwege, eins vorn heraus und eins im Hofe. Das Nähere beim Eigenthümer in Nr. 661.

Zu vermieten sind zu jeder Zeit Familienwohnungen, Logis für ledige Personen, Sommerlogis und Gärten; so wie auch Locale für Professionisten und bürgerliche Nahrungen; dergleichen Messocale zu verschiedenen Waarenlagern, Etagen, Comptoirs, Gewölbe, Niederlagen, Böden, Hausstände und Keller ic. Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist von Johanni oder Michaeli dieses Jahres an ein Keller zur Betreibung einer Wirthschaft, nebst Logis, eine Treppe hoch, hinten heraus, alles in einem Verschlusse, für 72 Thlr., in der Ritterstraße Nr. 715.

Zu vermieten ist in freundlicher Lage der Stadt eine schön eingerichtete 2te Etage von 4 Stuben nebst allem Zubehör, für 145 Thlr., von Johanni d. J. an, durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermietben sind in der Catharinenstraße zwei elegante Zimmer nach vorne heraus, in der zweiten Etage, während der Messe. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am heiligen Abend in den Mittagsstunden in Herrn Reimers Garten ein kleiner franz. Hauptschlüssel; wer ihn in Nr. 1305 auf der Johannisgasse abgibt, soll eine angemessene Belohnung erhalten.

Bekanntmachung. Wegen mehrerer jetzt verloren gegangener Leibhaus-Pfandscheine ist die nöthige Vorkehrung hinsichtlich des EinlöSENS getroffen worden. * * *

* * * Offenbarung 1, 17. 18. 19.

* * * Mehrere der griechischen Kaufleute bitten um die Aufführung der Stummen von Portici in dieser Woche.

An *

Wag' Fama links und rechts verbreiten,
Was tückisch ihr die Welt souffirt:
Gewiß, du ärtest aller Zeiten
Den Ruhm, der Deinem Werth' ge-
büht.

Wir sind bereit, für Dich zu streiten,
Wenn Dich ein Unfall attakirt.
Nur nimm, beim freudreichen Wandern,
Nie einen Bruder für den andern!

So freue noch in vielen Jahren
Dich dieser segenreichen Welt,
Indeß — wie Du es oft erfahren —
Das Glück Dir spende Geld auf Geld,
Das nur allein die Neiderschaaren
Um ihres Plan's Erfolge prellt!
Halt stets auf edeln Saft der Reben;
Dann mög' st Du lang noch fröhlich
leben!

Die Gebrüder L.

Thorzettel vom 20. April.

Grimal'sches Thor.

U. **Sestern Abend.**
 Hr. Graf v. Schulenburg, a. Burgscheidungen, v. Dresden, pass. durch 8
 Hr. Kfl. Bernhard, v. Warschau, u. Reichsfürst, v. Breslau, im Hot. de Bav. 9
Vormittag.
 Die Frankfurter reitende Post 1
 Die Dresdner reitende Post 7
Nachmittag.
 Frau Gräfin Beck, aus Reichenburg, von Dresden, pass. durch 1
 Hr. Fabr. Wiedermann, v. Laubegast, in Nr. 616 2
 Hr. Rezier.-Ganzlist Fuchs, v. Dresden, in Nr. 578 2
 Hr. Glasbl. Görner, v. Blottendorf, u. Hesse, von Steinschnau, in St. Frankfurt a. M. und Nr. 546 2
 Hr. Fabr. Paulich, v. Sommerfeld, im Elephant. 3
 Hr. Kfm. Klebisch, v. h., v. Dresden zurück
 Hr. Hblsm. Schramm, v. Krakau, im H. de Pol.
 Hr. Kfm. Höfer, v. Dresden, pass. durch
 Hr. Kfm. Salomon Prager, v. Breslau, unbest.
 Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Handelsl. Hahn, Blumberg u. Kaskeline, a. Leitmeritz u. Töplitz, v. Dresden, im Siebe u. unbestimmt, Hr. Kfm. Simonis, a. Aachen, v. Dresden, im Hotel de

U. **Halle'sches Thor.**
Sestern Abend.
 Hr. Kfl. Gorbemann, Quark u. Friedländer, v. Altona, Fersen u. Berlin, in Beckers u. Kuerbachs Hause u. in den 3 Lilien 5
 Hr. Ober-Landes-Ver.-Rath Lebreter, a. Glogau, v. Berlin, im Hotel de Bav. 5
 Hr. Kfm. Bosenius, v. hier, v. Cassel zurück 5
 Hr. Kfl. Meyer, Hessebleck, v. Hagen, Wohn u. Littmann, v. Berlin u. Düsseldorf, im Hot. de Russ., in Nr. 583, Bothen's Hause, Kuerbachs Hofe u. in der Feuerkugel 6
 Hr. Juweliere M. u. A. Kaufmann, Hr. Kfl. Honnet u. Kagenstein, v. Cassel, in Nr. 735 u. Herzens Hause 7
Vormittag.
 Auf der Berliner Post: Hr. Kfm. Hagen, v. Berlin, in Nr. 504 2
 Hr. Kfl. Meyer u. Behrens, v. Dessau, bei Senzel u. im g. Beil 8
 Die Magdeburger Post 9

Hrn. Kfl. Barbenwerper, Messing u. Stockmann,
von Braunschweig, bei Mantelfeld und bei Dt-
tens

Nachmittag.

Hr. Zw. Herz u. Hr. Kfm. Jüdel, von Braun-
schweig, in Nr. 430

Auf der Berliner Eilpost: Hr. Rauchwaarenhbr.
Siermann u. Lehmann, v. Potsdam, und Lope
u. Lüpfer, v. Berlin, in Nr. 285, im Wallfisch
u. bei Pudras, Hr. Kfl. Scheibler, Isler und
David, a. Gupen, Xarau u. Paris, v. Berlin,
in Kochs Hofe, unbest. u. in Nr. 605, Hr. Kfl.
Jacobi, Eichwald, Pignal, Adler, Lange, Jahn,
Ludowski u. Rathenau, v. Berlin, in Nr. 424,
Stadt Berlin, im H. de Russ., unbestimmt, in
Nr. 504, bei Friedländer u. im Hufeisen, Hr.
Kaufm. Wolff, a. Grabau, v. Berlin, im Siebe,
Hr. Hblungsbd. Kadisch, v. Berlin, unbestimmt,
Hr. Schausp. Germann, a. München, v. Ber-
lin, in St. Berlin, Hr. Kfm. Pirsch, v. Jesnig,
in Nr. 743

Hr. Kfm. Speyer, v. Dessau, u. Hr. Kfm. Stern-
thal, v. Röhren, in Wagners Hause.

Hr. Kfm. Danziger, v. Berlin, in Nr. 236.

Hrn. Stud. Sperber, v. Diedemann u. v. Wagner,
v. Berlin, in Nr. 994.

Hr. Kfm. Stockmann, v. Braunschweig, b. Ottens.

Hr. Kfm. Walther, v. Berlin, im Hot. de Saxe.

Hr. Kfm. Rümpler, v. Berlin, im Hot. de Russ.

Hr. Kfm. Judorf, v. Aachen, im Hot. de Russ.

Hr. Kfm. Schomburg, v. Osterode, im w. Adler.

Hr. Kfm. Levi, v. Pyrmont, b. Fenthol.

Hr. Kfm. Hamilton, v. Glasgow, b. Wagners.

Hr. Kfm. Israel, v. Hamburg, b. Maubrich.

Hr. Kfm. Block, v. Valenciennes, in St. Hamb.

K a n s t ä d t e r T h o r. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Rohr, v. Magdeburg, im Hot. de Vol. 6

Hrn. Kfl. Drucker, Heymann, Ballin u. Sellier,
a. Hamburg, v. Frankfurt a. M., b. D. Schwarz,
in Nr. 590 u. b. Latus

Frau Gräfin von Hohenthal, v. hier, v. Weimar
zurück

Hr. Landrath von Bose, a. Torgau, v. Merseburg,
b. Koch

Vormittag.

Hr. v. Römer, Decon., u. Hr. Handelsm. Robe-
dunk, a. Eisenburg, v. Merseburg, pass. durch

Hr. Kfm. Rau, v. Gips, b. Köhler, Hr. Fabrik.
Kosel u. Beer u. Hr. Handl.-Commis Breyfur,
v. Luneville, b. Lehmann

Hr. Lieuten. Müller, in königl. preuß. Diensten,
v. Tennstädt, pass. durch

Nachmittag.

Hr. Präsident Baron von Gärtner, v. Raumburg,
im Hotel de Pologne

Hr. Kfm. Blank, v. Elberfeld, unbest., und Hr.
Kfm. Abers, v. hier, v. Frankfurt a. M. zur.

Hr. Kfm. Krüger u. Hr. Handlungsreis. Wagner,
v. Frankf. a. M., in Bollacks Hofe u. unbest. 1

11 Hr. Kfm. Deubert, v. hier, v. Frankf. a. M. zur,
u. Hr. Kfm. Haber, v. Biel, unbest. 1

Hr. D. Segnis, a. Liebenwerda, v. Merseburg, p. b. 2

1 Hr. Kfm. Lbscher, v. hier, v. Frankf. a. M. zur. 2

Die Frankfurter reitende Post 3

Hr. Kfm. More, v. Genf, b. Melly, u. Hr. Kfm.

Melly, v. hier, v. Genf zur. 3

Die Hamburger reitende Post 3

Hr. Handl.-Commis Chatel, v. Paris, und Hr.

Kfl. Latard u. Heilmann, v. Genf u. Elberfeld,
in Nr. 543, im Hotel de Saxe u. b. Arnold 4

P e t e r s t h o r. U

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Mühlberg, v. Roschütz, in Xuerbachs Hofe. 6

Hr. Commis Heinrich Ott, v. Rempten, in St.
Hamburg.

Hrn. Kfl. Gebr. Gdh, v. Glauchau, in Beyers Hofe. 6

Hr. Buchhbr. Reichel, v. Itzenau, im Kramerhse. 7

Hr. Kfm. Fricz, v. Zeig, im gr. Baum 7

Nachmittag.

Hrn. Kfl. Schönherr u. Müller, v. Altenburg, in
Xuerbachs Hofe 4

H o s p i t a l t h o r. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Hartig, v. Penig, bei Kirchbaum 5

Hr. Kfm. Kirst. v. Gera, in Nr. 443 5

Hr. v. Carlowitz, v. Geithayn, unbest. 5

Hr. Kfm. Meinert, v. Delsnig, in Hr. Accis-
Insp. Dahnens Hause 7

Hrn. Kfl. Merks u. Beil, v. Berlin u. Barmen,
in Stadt Berlin 9

Vormittag.

Hrn. Kfl. Davidhu u. Carabeth, v. Hermannstadt
u. Wien, in Eckards Hause 4

Hr. Kfm. Brandeis, v. Fürth, in Böhrs Hause 6

Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Kfl. Härtel
u. Wolf, v. Schneeberg u. Glauchau, in der Ad-
ler-Apothek u. D. Hansens Hause 9

Hr. Kfm. Eschenbach, v. Limbach, in Nr. 569 9

Dlle. Köhler, v. Hohenstein, in Quandts Hofe.

Auf der Annaberger fahrenden Post: Hr. Kfm. Rem-
kert, v. Scheibenberg, in Nr. 253, Hr. Fabrik.
Beck, v. Hohenstein, unbest. 9

Hr. Kfm. Blumenau, v. Scheibenberg, in Hansens Hofe. 9

Hr. Kfm. Leistner, v. Groß-Böhl, in Nr. 193 10

Hrn. Kfl. Gerber, Hirschauer und Erhardt, von
Smünd, in Nr. 407 10

Die Freiburger fahrende Post 11

Die Nürnberger reitende Post 12

Nachmittag.

Hr. Fabrik. Zschoch, v. Merane, in Nr. 402 3

Hr. Handl.-Commis Schlessinger, v. Berlin, unbest.
stimmt.

1 Hr. Handl.-Commis Schmaunz, v. Nürnberg, in
Nr. 3.

1 Hr. Handl. Hager, v. Bruck, in Nr. 172.